

Adresse dieses Artikels:

<https://www.waz.de/staedte/herne-wanne-eickel/malerei-trifft-fotografie-im-kunstpunkt-des-kuenstlerbundes-id213295237.html>

AUSSTELLUNG

„Malerei trifft Fotografie“ im Kunstpunkt des Künstlerbundes

Falko Herlemann 01.02.2018 - 18:16 Uhr



In der Galerie Kunstpunkt: Gisela Collenburg malt, Jürgen Jahn fotografiert. Foto: Jörg Schimmel

Die Ausstellung mit Arbeiten von Jürgen Jahn und Gisela Collenburg gibt mit floralen Motiven einen Ausblick auf die Farben des Frühlings.

Unter dem Titel „Malerei trifft Fotografie“ startet die Galerie des Herner Künstlerbundes in das neue Ausstellungsjahr. Mit Gisela Collenburg und Jürgen Jahn präsentieren zwei Mitglieder Arbeiten, die sich thematisch mit Blumen beschäftigen. „Der Frühling zieht bei uns schon ein“, beschreibt Annegret Schrader, Vorsitzende des **Herner Künstlerbundes**, die Ausstellung.

Gisela Collenburg konzentriert sich auf Farben

In der Tat wird der Besucher in der Sodinger Galerie von einem wahren Farbrausch empfangen. Auf der einen Seite hängen die Acrylbilder von Gisela Collenburg. „Ich lasse mich ganz von meinen erlebten Eindrücken treiben“, erklärt sie selbst.

Manche ihrer Motive findet sie in ihrem Garten. Da gibt es große Sonnenblumen oder Blüten

vom Rhododendron, deren große Blüten sich über die ganze Bildfläche erstrecken. Blütenstängel scheinen sich im Wind zu bewegen. Da reihen sich Blütenknospen auf. In manchen Bildern lösen sich die Blumenmotive schon fast auf. In einigen sind die Blumenmotive zu großen farbigen Flächen geworden.

In ihrer Malerei konzentriert sich Gisela Collenburg ganz auf die Farben. „Farbe ist mein Lebenselixier,“ sagt sie selbst und man merkt ihr sofort an, dass sie am liebsten gleich wieder zu Pinsel und Farben greifen möchte. Vorzeichnungen mag sie überhaupt nicht. Da geht es immer sofort mit der Farbe los. Und es ist genau diese Spontaneität, die ihre Bilder auszeichnet.

Fotos von Jürgen Jahn von Naturliebe geprägt

Den gemalten Bildern gegenüber hängen die auf Leinwand gedruckten Fotografien von Jürgen Jahn. „Meine Bilder sind durch meine Liebe zur Natur geprägt“, stellt er fest. „Die Natur ist mein Lehrmeister.“ Anregungen bieten ihm immer wieder lange Spaziergänge. Den Fotoapparat hat Jürgen Jahn immer dabei. Viele seiner Bildmotive hat er im Botanischen Garten in Bochum gefunden. Auch hier stehen Blüten im Bildmittelpunkt: Rosen, Iris oder Lilien füllen die ganze Bildfläche. In anderen Bildern konzentriert er sich ganz auf Details. Da sind Strukturen von Lotosblättern oder der Baumrinde zu sehen. Seine Bilder bearbeitet Jürgen Jahn am Computer nach. Da werden die Farben ein wenig verstärkt oder auch schon mal durch bewusst gesetzte Unschärfe die Motive betont. Und wenn ihm der Himmel nicht gefällt, wird er einfach übermalt.

Zwei gegensätzliche Positionen

Die Malerei von Gisela Collenburg ist durch dauernde Bewegung und die pure Lust an der Farbe gekennzeichnet. Die Fotografien von Jürgen Jahn erscheinen dagegen fast still und ruhig, vielleicht ein wenig konventionell und schon oft gesehen. In der Ausstellung stehen sich beide künstlerischen Positionen eher ein wenig schroff gegenüber.

>>> MEHR INFOS

„In den Ausstellungen sollen auch mal Mitglieder zum Zuge kommen, die sonst nicht so oft in Herne in der Breite zu sehen sind“, erklärt Annegret Schrader, Vorsitzende des Herner Künstlerbundes.

„Malerei trifft Fotografie“ wird am Sonntag um 11.30 Uhr im Kunstpunkt an der Mont-Cenis-Straße 296 eröffnet. Zur Einführung spricht Corinna Isabell Bach. Lennard Montag spielt Gitarre.

Die Ausstellung mit den Werken von Gisela Collenburg und Jürgen Jahn ist bis zum 15. April zu sehen. Die Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch und Samstag, 15 bis 18 Uhr.